

Inhalt

Die Verbandsgemeinde Diez ist neue LEADER-Region Asylbewerber - Chancen auf dem und für den heimischen Arbeitsmarkt

Die Bewerbung der Verbandsgemeinde Diez zur neuen LEADER-Region Lahn-Taunus, ein Zusammenschluss der Verbandsgemeinden Bad Ems, Diez, Hahnstätten, Katzenelnbogen, Nassau und Nastätten, **war erfolgreich**.

Was bedeutet das für die Region? „In den LEADER-Regionen nehmen die Bürgerinnen und Bürger die Entwicklung ihrer Region in die eigene Hand. Statt der üblichen Förderung von Einzelprojekten werden **Ideen aus Wirtschaft**, Tourismus, Naturschutz und Landwirtschaft im ländlichen Raum zusammen gebunden und alle Beteiligten vernetzt. Das ist das Erfolgsrezept und die Chance, die in LEADER liegt“, erklärte Umweltministerin Ulrike Höfken anlässlich der Aushändigung der Anerkennungsurkunde in Landau.

LEADER ist als kleines, aber „feines“ Entwicklungsprogramm bekannt geworden, wodurch in vielen Regionen zahlreiche, vor allem „kleine und mittlere“ Projekte auf lokaler Ebene gefördert werden konnten. Angesprochen sind hier nicht nur die Gemeinden, sondern auch Dorfinitiativen, Kirchen, Vereine, Private **und Unternehmen**.

Grundlage für die Umsetzung von LEADER-Projekten bildet dabei die sogenannte LILE, die ländlich integrierte lokale Entwicklungskonzeption. In der LILE der LEADER-Region Lahn-Taunus wurde mit dem Handlungsfeld „Heimische Wirtschaft“ ein Themenschwerpunkt für Maßnahmen aus und für diesen Bereich gesetzt. Die Kooperationsvereinbarung mit der LEADER-Region Limburg-Weilburg unterstreicht dabei geplante Maßnahmen für den Wirtschaftsraum Diez-Limburg.

Rund 2,7 Millionen Euro an Fördergeldern, können so in den nächsten sieben Jahren für kleine und mittlere Projekte eingesetzt werden.

Wir würden uns freuen, auch von Ihnen Anregungen und Ideen für Projekte zugunsten der heimischen Wirtschaft zu erhalten.

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

http://www.vgdiez.de/vg_diez/Aktuelles/LEADER%20Entwicklungsprogramm/

Asylbewerber - Chancen auf dem und für den heimischen Arbeitsmarkt

Ein Großteil der Asylsuchenden, die Deutschland derzeit erreichen, wird voraussichtlich auf Dauer hier bleiben. Auch in der Verbandsgemeinde Diez sind inzwischen viele Asylbewerber bereits anerkannt.

Für sie lauten die dringenden Fragen: Wird ihnen hier eine Perspektive für ein selbstbestimmtes Leben eröffnet und wie werden sie auf ihrem Bildungsweg und bei der Arbeitssuche unterstützt?

Die Asylsuchenden sind zum größten Teil in ihren Heimatländern den unterschiedlichsten Berufen nachgegangen. Die jeweilige Ausbildung bzw. Tätigkeit ist natürlich nicht eins zu eins auf deutsche oder europäische Verhältnisse übertragbar. Mit einem **Praktikum** jedoch können Betriebe wie Asylsuchende herausfinden, welche Fertigkeiten, Interessen und Talente vorliegen und damit – für beide Seiten – die Chancen für eine berufliche Integration realistisch erkunden.

Möchten Sie einen Praktikumsplatz anbieten? – Nutzen Sie unser Kontaktformular:

http://www.vgdiez.de/vg_diez/Aktuelles/Berufspraktika%20Asylbewerber/

Oder wenden Sie sich telefonisch an das Vorzimmer von Bürgermeister Michael Schnatz, Durchwahl: 06432 / 501 – 246.